

# Rotarier und Lions machen gemeinsame Sache für den guten Zweck

Unterstützung für das Diakonie-Projekt „Elternlotsen“ auch in 2021 sichergestellt



Rotary-Präsidentin Ute Pfestorf (groß im Bild) sichert die Unterstützung der Rotarier gern zu: „Ein großartiges Projekt, dass jede Hilfe verdient!“ Ehrenamtskoordinatorin Mirija Mullikas (unten 2. v. r.) und Diakonie-Chef Christian Rohde (unten ganz rechts) freuen sich über die Zusammenarbeit der beiden Quickborner Service-Clubs: „Großartig, wie in Krisen alle zusammenstehen können!“ Von den Lions mit im Bild: Vizepräsidentin Ragna Köppl (unten ganz links), Schatzmeister Jürgen Dunkhase (2. v. l.) und Pressesprecher Robert Hüneburg (oben links).

Foto: Lions Club Quickborn/hfr

**QUICKBORN.** Das Diakonie-Projekt der „Elternlotsen“ hilft Kindern mit Migrationshintergrund dort, wo das eigene Elternhaus nicht helfen kann. Seit 2006 organisieren die Quickborner „Elternlotsen“ dafür den Austausch mit Kitas und Schulen und bauen so interkulturelle Brücken zwi-

schen den Menschen und den Institutionen. Damit verbessern sie nachhaltig die Bildungschancen der Schüler:innen, helfen ihnen beim Spracherwerb und begleiten die jungen Menschen bis zum erfolgreichen Schulabschluss. Alleine aktuell erreichen die 15 Ehrenamtlichen mit dem

Projekt rund 300 Kinder - gerade in Pandemiezeiten ein großer Erfolg mit enormer Reichweite, der aller Ehren und jeder Unterstützung wert ist!

Seit Beginn der Aktion unterstützt der Lions Club Quickborn diese wichtige Integrations-Aufgabe regelmäßig mit Spendengeldern

für Lernmaterialien, Arbeitsmittel und andere notwendige Ausgaben. In 2020 genügte hierfür noch die Spenden-Einnahmen der LIONS-Aktivitäten wie Himmelmoorlauf, Eulen- oder Weihnachtsmarkt aus dem Vor-Corona-Jahr 2019. Danach aber musste coronabedingt alles abgesagt werden und damit sind auch die Einnahmen überwiegend weggebrochen.

In dieser Krise springt jetzt der Rotary Club Quickborn den „Löwen“ hilfreich zur Seite und übernimmt die Hälfte der 2021er-Spende an die „Elternlotsen. Rotary-Präsidentin Ute Pfestorf erklärt hierzu: „Unsere Rotarier waren sofort und gern bereit, diese Lücke zu füllen, um damit die Fortführung dieser wichtigen Aufgabe sicherzustellen.“ Darüber freut sich Lions-Pressesprecher Robert Hüneburg besonders: „Manchmal ist 'Halbe-Halbe' sogar mehr als ein Ganzes - vielen Dank an unsere Rotarier-Freunde!“ Selbstverständlich freuen sich beide Clubs auch über Unterstützung der eigenen gemeinnützigen Arbeit: Informationen hierzu gibt es auf den Homepages „Quickborn.Rotary.de“ und „Lions-Quickborn.de“. ums